

1. Es wurde ein Template für die DATEV-Rechnungsschreibung, welches ein CICS, die benötigten IBM MQ Queues und theoretisch die benötigte Db2 Datenbanken beinhaltet, vorgestellt. Der Ablauf, der damit einhergeht, beschränkt sich zunächst auf z/OSMF. Bewerten Sie diesen, begründen Sie Ihre Bewertung.

1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

z/OSMF stellt sich für mich als eine Oberfläche dar, die ich für eine solche „Task“ nutzen kann. Sieht einfach aus. Besser würde es mir gefallen, wenn ich den bereits existierenden „Marketplace“ unserer DATEV Cloud Lösung nutzen könnte.

2. Es wurde eine Ergänzung mit z/OSPT, zu oben genannten Ablauf, erläutert. Bewerten Sie diese, begründen Sie Ihre Bewertung.

1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Unkomplizierte Nutzung mittels Jenkins und den „DATEV Marktplatz“ Die Konfiguration eines Skriptes mit z/OSPT ist für die Einbindung der Provisionierung in automatische Build-Prozesse hilfreich, und damit wichtig. Es muss sich jemand um den Aufbau der Build-Pipeline kümmern, (Build Engineer) die Rolle haben wir aktuell in den z/OS Projekten noch nicht. Aber es macht Sinn und bringt die z/OS Anwendungen näher an die Vorgehensweise der Cloud Native Entwicklung.

3. Bewerten Sie folgende Punkte bezüglich der Benutzerfreundlichkeit der Oberfläche:
- a. Verwaltung der Templates in z/OSMF (nicht für Entwickler relevant)

1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- b. Verwaltung der Instanzen in z/OSMF (nicht für Entwickler relevant)

1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Bewerten Sie die gezeigte Arbeitsweise für Änderungen an den Workflow Definitionsdateien. (nicht für Entwickler relevant)

1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Wie ist Ihr erster persönlicher Eindruck zum Tool? (nicht für Entwickler relevant)

6. Wie würden Sie den aktuellen Bereitstellungsprozess beurteilen?

Aktuell teilen sich n Entwickler an einem Produkt die gleiche Entwicklungsumgebung, arbeiten im gleichen CICS und auf der gleichen Test-Datenbank. Änderungen beeinflussen auch die Tests der anderen Kollegen, und müssen koordiniert werden. Die

Durchführung der Bereitstellung ist abhängig von den Middleware-Administratoren, je nach Anwesenheit und Priorität kommt es zu Wartezeiten. Da die Umgebung nicht automatisiert, sondern auf Zuruf individuell und manuell bereitgestellt wird, kann es passieren, dass Komponenten vergessen werden und es zu Fehlern und Verzögerungen kommt. In der Zeit können alle Entwickler nicht arbeiten, auch wenn andere Entwickler in einem anderen Bereich der Anwendung unterwegs sind, und unabhängig von mir weiterarbeiten möchten.

7. Können Sie sich vorstellen, mit dem Tool täglich zu arbeiten?

Ja

8. Wenn 7. Mit ja beantwortet wurde, begründen Sie ihre Meinung.

Der mit dem Toolkit umgesetzte Ablauf gefällt mir gut, da er aus meiner Entwicklersicht eine sehr einfache, schnelle Möglichkeit bietet, für einen Entwicklungsbranch (d.h. z.B. eine Wartungsaufgabe an der Anwendung, ein neues fachliches Feature) die komplette Umgebung im Entwicklungsbereich automatisch bereitgestellt zu bekommen. Das erleichtert ein isoliertes entwickeln und testen und ich muss nicht darauf warten, dass mein CICS-Admin erreichbar ist und Zeit hat, mir die Umgebung bereitzustellen, und ich muss mich nicht mit den anderen Entwicklern absprechen, weil wir uns die gleichen Test-CICS/DB2/MQ Ressourcen teilen und Änderungen dann zu Problemen und viel Koordinationsaufwand bedeuten. Ich kann die Umgebung jederzeit wiederherstellen, falls ein Fehler etwas „kaputt“ macht. Und ich habe in den Skripten / Templates, wenn diese einmal erstellt wurden, ein Abbild meines Umfelds d.h. es wird bei einem erneuten Erstellen der Umgebung nichts vergessen.

9. Wenn 7. Mit nein beantwortet wurde, was müsste sich ändern, dass dem so wäre?

10. Freitext für sonstiges und Anmerkungen: